

Zoner Media Explorer 5

Medienbeobachtung

Mit dem Zoner Media Explorer 5 betrachten und bearbeiten Sie alle Fotos auf Ihrem Computer schnell und unkompliziert. Pfiffige Funktionen und praxiserfahrene Vorlagen helfen bei den Fotoarbeiten.

Der erste Blick auf den Zoner Media Explorer zeigt, was das Programm besonders gut kann: Mediendateien zeigen und dabei helfen, diese vielen Dateien zu sortieren.

Im Prinzip funktioniert das Programm wie der Windows Explorer. Im linken Fenster, dem „Navigator“, zeigt der Media Explorer in der Baumansicht die Verzeichnisse Ihres Rechners. Einmal klicken, und Sie öffnen ein ausgewähltes Verzeichnis. Im großen Arbeitsfenster sehen Sie die Vorschau auf die Dateien, sofern es sich um eine Mediendatei handelt. Sobald Sie eins der Bilder per Mausclick auswählen, sehen Sie das Bild im etwas größeren „Vorschau“-Fenster links unten. Allerdings kann das Programm mit allen

gängigen Mediatypen umgehen. So können Sie das Programm mit seiner Vorschaufunktion prima dazu verwenden, neben allen Bildformaten auch Musikdateien aller Art oder Videos vorzuhören und zu -sehen. Einfach anklicken und in beeindruckendem Tempo spielt Ihnen der Media Explorer die gewählte Mediendatei vor. Allein mit dieser Vorschau-Funktion ist das Programm dem Windows-Explorer weit überlegen.

Über die rechte Maustaste stehen Ihnen zudem alle wichtigen Funktionen zur Verfügung, die Ihnen auch der Windows-Explorer bietet: „Verknüpfung erstellen“, „Löschen“, „Umbenennen“, „Ausschneiden“, „Kopieren“ und anderes mehr. Vor allem die beiden Befehle „Kopieren nach“ und „Bewegen nach“ wünschte man sich auch vom Windows-Explorer. Über diese Befehle können Sie nämlich direkt das Zielverzeichnis auswählen, in das Sie Dateien kopieren oder verschieben möchten. Sehr praktisch!

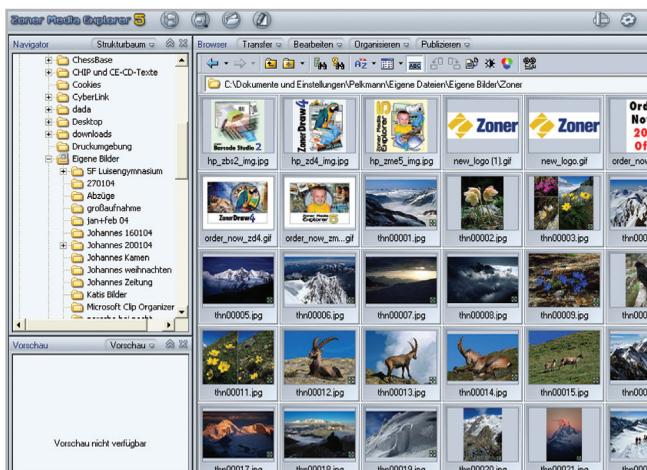
Bilder rein

Selbstredend hält der Zoner Media Explorer Kontakt zu allen angeschlossenen Bildgebern wie Digitalkamera oder Scanner. Eher originell ist die Möglichkeit, von beliebigen Webseiten die dort enthaltenen Bilder direkt auf den Rechner zu laden. Das erweitert die Bezugsmöglichkeiten von Fotos ungemein, sollte allerdings nur unter der Berücksichtigung von Copyrights und sonstigen Nutzungsrechten geschehen.

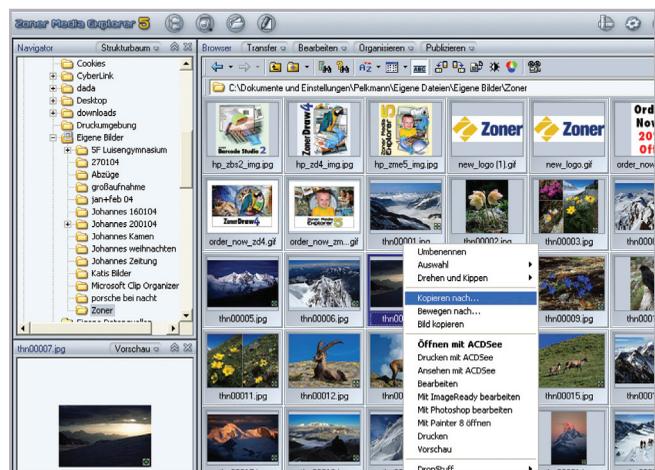
Natürlich stellt der Media Explorer erfreulich schnell auch alle Bilder zusammen, die sich schon auf Ihrem Computer befinden. Dabei kann der Explorer selbstverständlich mit allen gängigen Bildformaten umgehen.

Bilder sortieren

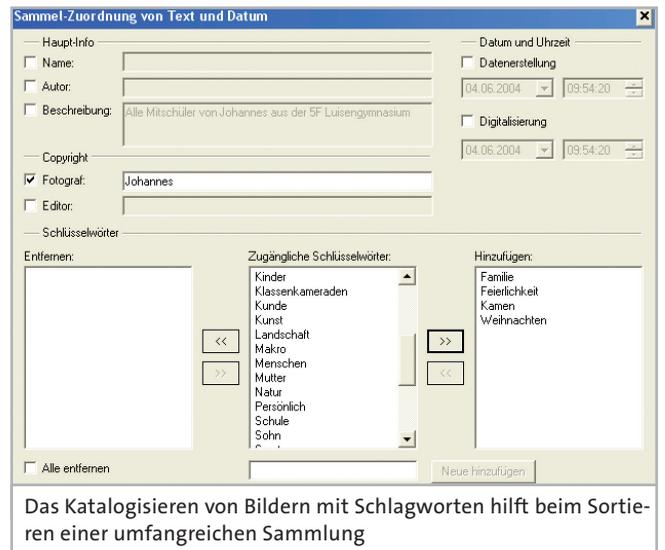
Aber der Zoner Media Explorer ist mehr als nur ein schneller Dateibetrachter. So



Schneller Medienbeobachter: Mit dem Zoner Media Explorer schauen Sie sich schnell durch Ihre vielen Digitalbilder



Verbesserungsidee für den Windows-Explorer: „Kopieren nach“ und „Bewegen nach“ sind nützliche Dateifunktionen



können Sie mit dem Programm Ihre Bildersammlung auch katalogisieren. Bei Zoner heißt das „Organisieren“. Diese Ordnungsfunktionen können Sie sowohl auf einzelne Dateien wie auf komplette Verzeichnisse anwenden. Wechseln Sie beispielsweise in eins Ihrer Bildverzeichnisse, etwa in den Ordner mit den Fotos vom letzten Urlaub. Markieren Sie über die Tastenkombination <STRG>+<A> alle Dateien dieses Verzeichnisses und klicken Sie auf „Organisieren“, „Sammel-Textzuordnung“. Nun können Sie in einer Datenbankmaske Informationen zu den Bildern hinzufügen. Aktivieren Sie jeweils die Einträge, die Sie hinzufügen möchten, zum Beispiel unter „Hauptinfo“, „Name“, „Autor“ oder „Beschreibung“ und fügen sie die entsprechenden Einträge hinzu. Wählen Sie anschließend im Bereich „Zugängliche Schlüsselwörter“ die passenden Begriffe aus und fügen Sie diese Begriffe über den Doppelpfeil in das Feld „Hinzufügen“ ein. Wenn Sie eigene Schlüsselwörter erstellen möchten, schreiben Sie diese Wörter einfach in das Feld unterhalb der Liste der zugänglichen Wörter und klicken Sie dann auf „Neue hinzufügen“. Danach können Sie auch diese Schlüsselwörter den ausgewählten Bildern zuordnen. Mit Klick auf „Anwenden“ schließlich ordnen Sie die ausgewählten Infos allen ausgewählten Bildern hinzu. In der Vorschau erkennen Sie an einem kleinen „k“ im Bild, dass ein Kommentar zu der Datei existiert. Doppelklicken Sie dieses „k“, können Sie die passen-

de Beschreibung zum Bild direkt lesen und – diesmal einzeln pro Bild – bearbeiten.

Mit diesen Bildinformationen können Sie später prima arbeiten. Der Zoner Media Explorer bietet Funktionen zum Suchen und Filtern von Mediadateien an, mit der Sie Bilder auch in großen Sammlungen schnell wieder finden. Klicken Sie dazu auf „Suchen“ und wählen Sie das Verzeichnis für Ihre Suche aus. Im Register „Kommentare und Schlüsselwörter“ können Sie dann über den nach rechts weisenden Pfeil neben „Schlüsselwörter“ alle Begriffe auswählen, die Sie für das Verschlagworten Ihrer Bilder verwendet haben.

Für die Suchergebnisse legt der Zoner Media Explorer übrigens ein eigenes Verzeichnis in Ihrem Ordner „Eigene Dateien“ an: „Suchergebnisse ZME5“. Hier sind diese Suchergebnisse dauerhaft gespeichert, so dass Sie später dort immer wieder nachschauen können.

Ganz ähnlich funktioniert auch der Dateifilter des Media Explorers. Allerdings wählen Sie das Verzeichnis, das Sie filtern möchten, vorher aus und suchen sich dann die passenden Schlüsselwörter oder Beschreibungen. Anschließend zeigt Ihnen das Programm nur die Bilder, auf die die ausgewählten Kriterien zutreffen. Der Zoner Media Explorer kann auch mit den so genannten EXIF-Informationen von Bildern umgehen. EXIF-Dateien enthalten Informationen über Ihre Bilder, die Ihre Digitalkamera automatisch hin-

zufügt. Zu diesen Informationen zählen Angaben über Belichtungszeit, Blende oder Brennweite, die Ihnen auch später noch verraten, wie Sie besonders gute Aufnahmen gemacht haben. Ob EXIF-Informationen zu Ihren Bildern existieren, erkennen Sie an einem kleinen „i“ in der Bildvorschau. Um die EXIF-Informationen Ihrer Bilder abzurufen, doppelklicken Sie einfach das „i“ und finden dann in den Registern „Foto-Info“ sowie „Haupt-Info“ viele Informationen über die Einstellungen der Kamera bei der Entstehung dieses Bildes.

Bilder bearbeiten

Der Zoner Media Explorer ist kein echtes Bildbearbeitungsprogramm und möchte das auch gar nicht sein. Trotzdem bietet das Programm einige gängige sowie ein paar wirklich originelle Funktionen zum schnellen Bearbeiten eingehenden Fotomaterials an. Grundsätzliche finden Sie diese Funktionen im Menü „Bearbeiten“.

- ▶ **Drehen und Kippen:** Hier können Sie im Hochformat aufgenommene Bilder richtig drehen sowie horizontal und vertikal spiegeln.
- ▶ **Bilder schneiden:** In zwei Varianten beschneiden Sie mit dieser Bilder um unwichtige Bildteile.
- ▶ **Bild verbessern:** Hier finden Sie verschiedene Werkzeuge zum Verbessern eines Bildes, zum Beispiel zum Anpassen von Farben, zum Ändern der Farbtemperatur sowie zum Ausgleichen von Belich-



tungsfehlern. <zoner7.tif> Leider bieten einige der Werkzeuge, zum Beispiel das Werkzeug zum nachträglichen Korrigieren der Belichtung, keine Schieberegler zum genauen Einstellen der Werte an, sondern nur vorgefertigte Auswahlmöglichkeiten. Das ist dann doch etwas wenig! Besonders hervorzuheben sind dagegen zwei sehr nützliche Effekte, die Sie auch in teureren Bildbearbeitungen kaum besser finden werden:

- Kolinearität anpassen: Mit dieser Funktion verändern Sie stürzende Linien, die oft beim Fotografieren von hohen Gebäuden entstehen und die unschöner Weise dafür sorgen, dass Häuser nach oben spitz zuzulaufen scheinen. Mit der Kolinearität stellen Sie die ursprünglich parallelen Linien wieder her.

- Verhinderung der Abbildung roter Augen: Mit diesem kompliziert klingenden Effekt reparieren Sie sehr einfach und sehr wirkungsvoll die berüchtigten roten Augen, die oft bei Blitzaufnahmen entstehen.

► **Bildeffekte/Umschläge:** Eher künstlerische Effekte erzielen Sie mit den Filtern des Zoner Media Explorers: „Ölbild“ oder „Stiftzeichnung“ beispielsweise sorgen für eine Übersetzung eines Fotos in eine Gemälde oder in eine Zeichnung. „Umschläge“ ist eine Sammlung von Rahmenmasken, die den Umriss und Rahmen eines Fotos effektiv verändern.

► **3D-Taste:** Auch an die Gestalter von Webseiten haben die Programmierer gedacht. Mit diesem Effekt ist es leicht mög-

lich, aus Fotos Tastenbilder zu machen, die für das Navigieren auf einer Webseite geeignet sind.

Bilder raus

Im Menü „Publizieren“ stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, das sortierte und bearbeitete Material wieder auszugeben.

So finden Sie unter „Druck und Export“ genau 28 Vorlagen zum Ausdrucken eines oder mehrerer Bilder. Diese Vorlagen füllen Sie leicht mit ausgewählten Fotos, um zum Beispiel ein eigenes Fotoalbum mit Textinformationen auszudrucken. Hervorzuheben ist die vorbildliche Möglichkeit, diese Vorlagen nicht nur über den Drucker sondern direkt aus dem Programm auch als pdf-Dateien auszugeben. Damit können Sie leicht Dokumente für Ihre Webseite generieren.

Besonders für Webgestalter bietet sich auch die Funktion „HTML-Galerie erstellen“ an. Mit wenigen Schritten und insgesamt sieben Designvorlagen („Templates“) basteln Sie leicht eine Webseite mit Ihren schönsten Fotos und können diese Seite sogar aus dem Programm heraus per FTP („File Transfer Protocol“) direkt auf Ihre Website laden und damit der ganzen weiten Welt verfügbar machen.

Wenn Sie die Bilder lieber direkt von Ihrem Rechner aus vorführen möchten, nutzen Sie die ebenfalls eingebaute Diashow-Funktion, die Sie unter „Organisieren“, „Slideshow“ finden. Hier stellen Sie

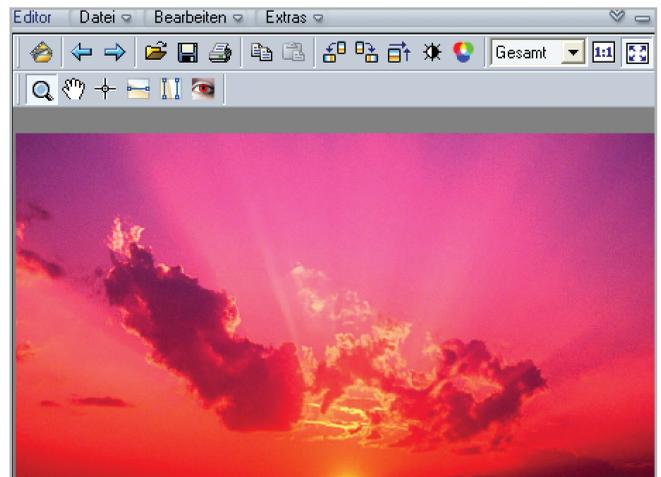
schnell die Optionen für die Show ein und starten den Diabend mit Ihren schönsten Fotos. Zwei Einschränkungen: Effekte für das Überblenden der Bilder sind ebenso wenig vorhanden wie die Möglichkeit, zur Präsentation der Bildern Musik abzuspielen.

FAZIT: Der Zoner Media Explorer ist ein schneller und universeller „Medienbeobachter“ und bietet für das Katalogisieren von Bildern alle wichtigen Funktionen. Auch die – wenngleich nur rudimentären – Bearbeitungsfunktionen sind nützlich. Besonders hervorzuheben sind die leicht zu bedienenden, aber sehr effektiven Funktionen zum Ausbessern stürzender Linien („Kolinearität“) und zum Reparieren roter Augen sowie die guten Exportmöglichkeiten für Druck und Internet unter Verwendung zahlreicher Vorlagen.

ALTERNATIVE: Der Bildbetrachter ACDSee hat nicht nur fast die gleiche Oberfläche wie der Zoner Media Explorer (wer hat da von wem abgekupfert?), sondern auch fast identische Funktionen. Ist bei ACDSee die Bildbearbeitung aufgrund der detaillierteren Einstellungsmöglichkeiten etwas besser ausgefallen, überzeugt der Media Explorer von Zoner mit den im Artikel genannten, wirklich originellen und funktionellen Besonderheiten. Berücksichtigt man noch den um ein Drittel günstigeren Preis, ist der Zoner Media Explorer eine gute Empfehlung für alle, die Digitalfotos machen, bearbeiten und präsentieren möchten. Thomas Pelkmann, autor@chip.de



Mit wenigen Handgriffen ein schönes Fotoalbum fürs Web: Mit dem Media Explorer kein Problem!



Der Bildeditor des Media Explorers mit den wichtigsten Bearbeitungsfunktionen